

Zeitschrift: Farnblätter : Organ der Schweizerischen Vereinigung der Farnfreunde
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung der Farnfreunde
Band: - (1978)
Heft: 1

Buchbesprechung: Neue Farnliteratur

Autor: Kramer, H.U.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUE FARNLITERATUR

In dieser Rubrik sollen Neuerscheinungen über Farne und verwandte Gruppen besprochen werden, die nach Ansicht der Referenten von mehr als spezialistischem Interesse sind.

Flora of Taiwan. Vol. I: Pteridophyta and Gymnospermae (verschiedene Autoren). Epoch Publ.Co., Taipeh (Taiwan), 1975. xvi + 584 S., 207 Fig., 4 Taf. Preis Fr. 72.60 (Engl.; Nomenklat. Lat. und Chines.)

Dies ist der erste der vorgesehenen sechs Bände der Flora von Taiwan (Formosa); inzwischen sind bereits zwei weitere erschienen. Die Farnflora Formosa ist sehr reich; sie verbindet kontinental-chinesische (besonders auch Gebirgs-), japanische und indo-malaiische Elemente mit einer erheblichen Zahl von Endemen. Fast der ganze Band ist den Pteridophyten gewidmet; er enthält, als allgemeine Einleitung, auch eine Beschreibung der Umwelt und der Vegetation der Insel. Es werden Bestimmungsschlüssel zu allen Familien, Gattungen und Arten gegeben; diese werden auch alle kurz beschrieben. Jede Gattung ist mit mindestens einer Art illustriert. Die guten Originalzeichnungen zeigen viele wichtige Einzelheiten. Das System ist sehr modern; viele Familien- und Gattungsnamen dürften Manchem ungewohnt sein. Die Aufteilung der Familien und Gattungen geht vielleicht etwas zu weit, wodurch die Bestimmung auch etwas mühsamer wird. Doch werden genügend Synonyme zitiert, um den Anschluss an ältere Literatur zu erleichtern. Die allgemeine Verbreitung jeder Art ist angegeben. Das Buch füllt eine wesentliche Lücke in der floristischen Literatur, besonders auch dadurch, dass es in einer in der westlichen Welt verständlichen Sprache abgefasst ist. Einiges mag noch der Korrektur bedürfen; die Verfasser bitten sogar um Kritik. Die Ausstattung ist gut, und der Preis scheint angemessen.

Die Farnpflanzen Zentraleuropas; Gestalt, Geschichte, Lebensraum. O. Wilmanns, K. Rasbach & Helga Rasbach. 2. Aufl. Gustav Fischer-Verlag, Stuttgart, 1976. 304 S., 154 Abb. Preis Fr. 87.--

Acht Jahre nach dem Erscheinen der ersten Auflage dieses rasch sehr bekannt gewordenen Werkes liegt nun die zweite Auflage vor. Es zeugt von seiner Qualität, dass die Aenderungen und Ergänzungen nur in Form eines Anhangs beigegeben zu werden brauchten; hier werden sieben zusätzliche Arten und Bastarde behandelt und abgebildet. Die Literaturliste wurde ebenfalls durch mehrere wichtige neue Titel ergänzt.

Bekanntlich ist dies keine Farnflora im herkömmlichen Sinne, sondern ein Buch, das die mitteleuropäischen Pteridophyten in ihrer Gestalt, ihrem Lebenszyklus und ganz besonders in ihrer Umwelt behandelt. Letzterer Aspekt wird durch die hervorragenden Standortfotografien ganz besonders beleuchtet. Die Detailaufnahmen sind von solcher Qualität (auch drucktechnisch), dass man bei einigen Gattungen sogar auf Bestimmungsschlüssel verzichten könnte. Die wesentlichen Merkmale der

Hauptgruppen der Pteridophyten werden im allgemeinen Teil beschrieben und illustriert, wobei besonders auch die ausgestorbenen Gruppen wie Psilophyten und Schuppenbäume nicht fehlen. Der Lebenszyklus und verwandte Erscheinungen, wie Polyploidie und Bastardierung, wichtig als Mechanismen der Sippenbildung, finden hier ebenfalls ausführliche Berücksichtigung. Die Gruppierung der einzelnen Arten im speziellen Teil erfolgt nicht nach systematischen, sondern nach ökologisch-geobotanischen Gesichtspunkten, was sehr zur Originalität des Werkes beiträgt. Die wichtigeren Bastarde sind ebenfalls aufgeführt.

Bei seiner hervorragenden Ausstattung muss das Buch mit einem Preis von Fr. 87.-- als ausgesprochen preisgünstig bezeichnet werden.

Den Mitgliedern der Schweizerischen Vereinigung der Farnfreunde wurde vom 2. Autor ein Exemplar zum Geschenk gemacht, das nun bald, in der neu zu gründenden Bibliothek der Vereinigung, jedem zur Verfügung stehen wird. Es sollte aber eigentlich in keiner privaten Bibliothek eines Farnfreundes fehlen.

Morphology of Vascular Plants: Lower groups (Psilophytales to Filicales). A.J. Eames. Ursprüngl. erschienen bei McGraw-Hill Book Co., New York / London, 1936; Neudruck bei Robert E. Krieger Publishing Co., Huntington, New York, 1977. xviii + 433 S., 215 Abb. Preis Fr. 66.80

So klein wird heute die Zahl der Autoren, die ein Forschungsgebiet noch ganz übersehen, dass man häufig lieber ein "klassisches", wenn auch zuweilen etwas veraltetes Werk neu druckt, als sich bemüht, einen oder mehrere Spezialisten zum Schreiben eines ganz neuen Buches zu veranlassen.

Mit dem hier neu herausgegebenen, sonst vergriffenen Buch hat der Verleger einen guten Griff getan; es hält, wie wenige vergleichbare Werke, den guten Mittelweg zwischen Oberflächlichkeit und übergrosser, verwirrender Gründlichkeit. Es behandelt alle lebenden und ausgestorbenen Pteridophyten; die Trennung im Inhalt zwischen rezenten und fossilen Gruppen ist etwas bedauerlich, da der Vergleich erschwert wird. Natürlich fehlt, was seit dem Erscheinen der ursprünglichen Ausgabe entdeckt bzw. erarbeitet wurde: die Feinmerkmale der Sporenwand, die Gattung Stylites, viel Paläpbotanisches, usw.; auch auf Ergänzung der Literaturverzeichnisse wurde verzichtet. Doch ist das der Brauchbarkeit des Buches für das Gewinnen einer Uebersicht kaum abträglich. Die sehr zahlreichen und meist guten Abbildungen, ob es nun Fotos oder Strichzeichnungen sind, haben im Neudruck nichts an Qualität eingebüsst. Die Interpretation der Merkmale und die Vorstellungen über die Zusammenhänge zwischen den grösseren Gruppen fusst für unseren heutigen Geschmack etwas zu viel auf den Ideen Bowers, doch mag man das einem Autor aus dem angelsächsischen Sprachbereich verzeihen. Wer nach einem handlichen, übersichtlichen und erschwinglichen Buch über die Morphologie der Pteridophyten sucht, wird sehr häufig nach dem altbewährten Eames greifen, und das Erscheinen dieses Neudrucks ist sehr zu begrüssen.

H.U. Kramer